Bühnenanweisung Frieda Braun zur Weitergabe an Technikteam und Cateringteam

Grundsätzliches

Der/die Verantwortliche für die Technik nimmt <u>spätestens 2 Wochen vor dem</u> <u>Gastspieltermin</u>) Kontakt mit Karin Berkenkopf (Frieda) auf. Mobil: 0151 4651 8208

1. Ankunft und Soundcheck:

- Wenn nicht anders vereinbart, trifft Frieda, ggfs. mit einer weiteren Person als Tourbegleitung, ca. 2 Std vor Beginn der Veranstaltung ein.
- Zu diesem Zeitpunkt sind alle bühnentechnischen Vorbereitungen getroffen. Das Licht ist eingerichtet (siehe Nummer 4)
- Der/die Verantwortliche für die Technik ist anwesend, so dass mit dem Soundcheck unverzüglich begonnen werden kann.

2. Bühne und Saal:

- Bühnengröße: mind. 80 cm hoch, mind. 6 m breit, mind. 3 m tief
- Requisite: ein Tisch (Beistelltischformat, Höhe ca. 70 cm) mit einem neutralen 0,3-Liter-Glas stillen Wassers
- Bühnenhintergrund: einfarbiger, dunkler Stoff (schwarz, grau oder blau)
- Reihenbestuhlung (keine Tische)
- Bei Open Air Veranstaltungen ist die Bühne überdacht

3. Licht:

- Der Saal muss komplett zu verdunkeln sein (entfällt bei Open Air Veranstaltung)
- Die Bühne ist **ganzflächig und gleichmäßig(!)** ausgeleuchtet.
- Hintergrund: mit PAR-Scheinwerfern warm ausgeleuchtet, Farbabstimmung findet vor Ort statt.

4. Ton:

- Es handelt sich um reine Sprachübertragung. Frieda bringt eine Auswahl an Mikrofonen zum Anschluss an die jeweils im Saal vorhandenen Strecken (bitte 1 Spare einplanen) mit:
- ein Sennheiser Lavalier-Mikrofon MKE 2-W3 mit Miniklinke
- ein Sennheiser-Lavalier-Mikrofon MKE 2-3-4 mit 3-Pol-Lemo
- ein DPA-Lavalier-Mikrofon mit Adapter für Shure und Sennheiser (Miniklinke)

Nur nach vorheriger Absprache:

Frieda bringt bei Bedarf ein komplettes digitales Wireless-System mit (Sennheiser EW-D SK Base). Vorherige Absprache dafür zwingend erforderlich.

5. Technik:

Der/die Techniker*in ist während des Aufbaus, des Soundchecks und der Vorstellung anwesend.

Für die allermeisten der uns bekannten Techniker*innen eine Selbstverständlichkeit, auf die wir aus leidiger Erfahrung trotzdem hinweisen müssen: Während der Vorstellung verzichten die Mitarbeiter*innen der Technik darauf, auf Smartphones, Tabletts oder Laptops andere Arbeiten zu erledigen, Sportübertragungen anzusehen oder zu chatten.

6. Garderobe:

- Die Garderobe ist der Jahreszeit entsprechend gut geheizt, sauber und abschließbar mit Sitzgelegenheiten, Tisch, Abfalleimer und Ganzkörper-Spiegel.
- Eventuelle Glasscheiben oder -türen müssen mit Vorhängen, Rollos o.ä. vor Blicken von außen abgeschirmt werden können.
- Fließendes Wasser und ein <u>nur von Künstlerin und Tourbegleitung (nicht für</u> das Publikum) zu nutzendes WC müssen in der Nähe der Garderobe sein.

7. Catering:

Der/die Veranstalter*in stellt Künstlerin und Tourbegleitung normale Weizenbrötchen mit Scheibenkäse Cocktailtomaten, frisches Obst (z.B. Weintrauben), gerne in Bioqualität, sowie stilles Wasser kostenlos zur Verfügung. **Wichtig**: Das Wasser darf keine Kohlensäure enthalten!

Bitte keine Süßigkeiten!

Nach Absprache: Warmes Essen nach dem Soundcheck.